

Fahrer flüchtet bei Polizeikontrolle – Auto, Führerschein und Betäubungsmittel sichergestellt

Ein 25-jähriger Autofahrer hat sich am gestrigen Donnerstagvormittag einer Polizeikontrolle entzogen. Bei seiner Flucht über die B 236 und A 2 gefährdete er mehrere Verkehrsteilnehmer, ehe die Polizei ihn stoppen und festnehmen konnte.

Der junge Mann aus Gelsenkirchen fiel den Beamten zuvor in der nördlichen Innenstadt bei einer Kontrolle auf. Zwar war er zu Fuß unterwegs, weckte durch sein auffälliges Verhalten jedoch den Verdacht des Drogenkonsums. Kurze Zeit später und nachdem die Kontrolle beendet war, stieg der Mann tatsächlich in einen Wagen und fuhr in Richtung Borsigplatz. Die Polizisten erkannten den Mann wieder und fuhren dem VW Polo hinterher. Die anschließenden Versuche, ihn auf der Brackeler Straße anzuhalten, ignorierte der Fahrer. Stattdessen fuhr er über die B 236 weiter in Richtung der A 2.

Kurz vor der Auffahrt hielt er schließlich an. Er stieg aus, erkannte die Polizisten und stieg umgehend wieder ein. Mit quietschenden Reifen fuhr er anschließend auf die A 2 in Richtung Oberhausen. Bei seiner Flucht wechselte er permanent die Fahrstreifen, überholte mehrere Autos auf der rechten Spur und zwang andere Verkehrsteilnehmer – darunter auch die Polizisten – stark abzubremsen. In Höhe des Autobahnkreuzes West konnten sich die Beamten vor den Wagen setzen und ihn schließlich anhalten. Bei der anschließenden Durchsuchung fanden sie mutmaßliche Betäubungsmittel im Kofferraum. Weißes

Pulver unter der Nase des Mannes und ein positiver Alkoholvortest bestätigten zudem den Verdacht der Kollegen. Immerhin konnte er einen Führerschein vorweisen – allerdings musste er diesen ohnehin abgeben. Das Dokument war zur Beschlagnahme ausgeschrieben.

Die Beamten fahren mit dem Gelsenkirchener zur nächsten Wache. Nach Abschluss der polizeilichen Maßnahmen (u.a. zwei Blutproben) konnte der Mann die Wache wieder verlassen – zu Fuß.

Zwei Hundewelpen aus Schrebergarten an der Ernst-Schering-Straße gestohlen: Polizei sucht Zeugen



Das ist der männliche Welpe.

Zwei Hundewelpen sind von Montag, 18.00 Uhr, auf Dienstag, 11.00 Uhr, aus einem Schrebergarten an der Ernst-Schering-

Straße in Bergkamen-Mitte gestohlen worden. Es handelt sich um zwei hellbraune Anatolische Hirtenhunde (Kangal). Beide Tiere – ein Männchen und ein Weibchen – waren noch nicht gechippt. Der Besitzer ist ein 31-jähriger Kamener.

Laut ersten Zeugenhinweisen wurden im Tatzeitraum zwei männliche Verdächtige auf dem Gelände der Schrebergartenanlage gesehen, die zwischen 17 und 20 Jahre alt gewesen sein sollen. Eine Person habe einen Kapuzenpullover getragen.

Die Polizei sucht nun weitere Zeugen. Hinweise nimmt die Wache Kamen unter der Rufnummer 02307-921 3220 entgegen.

Detektiv erwischt im Kaufland zwei Tabak-Diebe innerhalb von 55 Minuten: 22-Jährige sitzt jetzt in Untersuchungshaft

Die Polizei hat am Montag im Kaufland an der Töddinghauser Straße in Bergkamen innerhalb von 55 Minuten zwei Ladendiebe festgenommen.

Gegen 16 Uhr beobachtete ein Ladendetektiv, wie sich ein 34-Jähriger vier Tabakbeutel in die Hosentasche steckte und den Kassenbereich passierte, ohne zu bezahlen. Weil der 34-Jährige keine Personalpapiere mit sich führte und keinen festen Wohnsitz hat, wurde er vorläufig festgenommen und dem Polizeigewahrsam Unna zugeführt, aus dem er nach Identitätsklärung und Einleitung eines Strafverfahrens wieder

entlassen wurde.

Rund 55 Minuten später, gegen 16.55 Uhr, rückte die Polizei erneut zu dem Supermarkt an der Töddinghauser Straße aus, nachdem der Ladendetektiv eine 22-Jährige dabei erwischte, wie sie 19 Packungen Tabak in ihre Handtasche gesteckt und den Kassbereich verlassen hatte, ohne zu bezahlen. Die junge Frau hat keinen festen Wohnsitz und ist wegen ähnlicher Delikte mehrfach vorbestraft. Sie wurde daher von der Polizei vorläufig festgenommen und ins Gewahrsam Unna gebracht. Nun kommt ein weiteres Ermittlungsverfahren auf sie zu. Auf Antrag der Staatsanwaltschaft Dortmund wurde sie am Dienstag einem Haftrichter am Amtsgericht Kamen vorgeführt, der Haftbefehl erließ. Die 22-Jährige sitzt nun in Untersuchungshaft.

Versuchter Einbruch in Spielhalle an der Bumannsburg in Rünthe: Täter lösten die Nebelanlage aus

In der Nacht zu Sonntag entfernten unbekannte Täter zunächst zwei Bewegungsmelder im Bereich der Hintertür einer Spielhalle An der Bumannsburg (bei Kaufland) in Rünthe. Anschließend hebelten sie die Tür auf und lösten dabei gegen 3.30 Uhr eine Nebelanlage in der Spielhalle aus.

Nach ersten Feststellungen wurde das Gebäude von den Tätern nicht betreten und es wurde nichts entwendet.

Hinweise zu verdächtigen Wahrnehmungen bitte an die Polizei in Bergkamen unter der Rufnummer 02307 921 7320 oder 921 0.

Zwei vollendete und ein versuchter Einbruch: Mehrere goldene Schmuckstücke gestohlen

Am Freitag stellten die Bewohner gegen 17.40 Uhr einen Einbruch in eine Wohnung im 4. Obergeschoss eines Mehrfamilienhauses an der Töddinghauser Straße fest. Unbekannte sind demnach zwischen 17 Uhr und 17.40 Uhr in die Wohnung eingedrungen ohne Spuren zu hinterlassen. Schränke und Schubladen wurden durchsucht. Als Beute wurden mehrere goldene Schmuckstücke genannt.

Am Sonntag hebelten unbekannte Täter zwischen 22 Uhr und 23 Uhr eine Terrassentür eines Einfamilienhauses am Haldenweg auf. Das Haus wurde durchsucht, Angaben zu möglichem Diebesgut liegen bislang nicht vor.

Zu einem Einbruchsversuch kam es In der Dille in der Zeit zwischen Samstagabend und Sonntagabend. Hier wurde versucht ein Fenster aufzuhebeln, was aber nicht gelang.

Wer hat Verdächtiges bemerkt? Hinweise zu allen Sachverhalten bitte an die Polizei in Bergkamen unter der Rufnummer 02307 921 7320 oder 921 0.

Zwei tätliche Angriffe auf Polizeibeamte: einer nach einer Schlägerei bei McDonald's

Am Wochenende ist es im Kreis Unna zu zwei tätlichen Angriffen auf Polizeibeamte gekommen – einer auf dem Parkplatz von McDonald's an der Werner Straße.

Die erste Attacke ereignete sich am Freitagabend in Bergkamen. Wegen einer Schlägerei mit zehn beteiligten Personen rückte die Polizei um 19.50 Uhr zu einer Fast-Food-Filiale an der Werner Straße aus. Bei Eintreffen der Einsatzkräfte war die Auseinandersetzung noch in vollem Gange. Während die Parteien voneinander getrennt wurden, kam ein 19-jähriger Bergkamener auf die Einsatzkräfte zu und rempelte eine Polizeibeamtin an. Auf Nachfrage wollte er seine Personalien nicht herausgeben, stattdessen rempelte er die Polizeibeamtin erneut an und wurde immer aggressiver.

Er wurde deshalb am Boden fixiert und leistete erheblichen Widerstand. Während die Polizeibeamten versuchten, den Mann zu beruhigen, griff ein 21-jähriger Bergkamener die Einsatzkräfte aus dem Hinterhalt an und trat auf sie ein. Zur Unterstützung trafen weitere Einsatzkräfte vor Ort ein und trennten alle Beteiligten voneinander. Bei den Durchsuchungen der Beteiligten stellte die Polizei u. a. einen Schlagstock und eine geladene PTB-Waffe sicher. Die beiden angegriffenen Beamten wurden leicht verletzt, waren nicht mehr dienstfähig und mussten ambulant im Krankenhaus behandelt werden. Anlass der Schlägerei soll eine Beziehungsstreitigkeit gewesen sein.

Zu einer zweiten Attacke ist es am frühen Sonntagmorgen um 03.45 Uhr in Unna gekommen. Nach einer Verkehrskontrolle auf

der Höingstraße beabsichtigte eine Streifenwagenbesatzung, eine 18-jährige Fahranfängerin nach einem Alkoholverstoß zur Wache Unna zu bringen. Dies versuchten ein 20-jähriger Kamener und ein 28-jähriger Unnaer zu verhindern, indem sie sich den Einsatzkräften in den Weg stellten und einen Polizeibeamten schubsten und schlugen. Hinzugezogene Verstärkungskräfte nahmen die beiden Männer zur Identitätsfeststellung mit zur Wache Unna. Auch bei der Durchsuchung leisteten sie erheblichen Widerstand. Nach Einleitung von Strafverfahren wurden sie entlassen. Der angegriffene Polizeibeamte wurde leicht verletzt, eine ärztliche Versorgung war jedoch nicht notwendig. Gegen die 18-jährige Fahranfängerin wurde wegen des Alkoholverstoßes ein Ordnungswidrigkeitenverfahren eingeleitet.

Polizei kontrolliert Schulbusse und stellt zahlreiche Verstöße fest

Der Verkehrsdienst der Kreispolizei Unna hat am Freitagmorgen einen unangekündigten Schwerpunkteinsatz an der Friedrich-von-Bodelschwingh-Schule in Bergkamen durchgeführt. Die Beamten kontrollierten Schulbusse, die Schülerinnen und Schüler mit unterschiedlichen Behinderungen zur Schule bringen.

Wie bereits bei früheren Kontrollen wurden nun erneut zahlreiche Mängel festgestellt. Die Bilanz: insgesamt 14 Ordnungswidrigkeitenanzeigen wegen verschiedener Verstöße. Der Schulträger, der Kreis Unna, wird von der Polizei über das Ergebnis der Kontrollen informiert.

Polizei stoppt überladene Tiertransporter auf der A2 bei Bergkamen: Fahrer zeigt sich unbeeindruckt

Einen überladen wirkenden Tiertransporter stoppte die Polizei am vergangenen Montag gegen 8.50 Uhr auf der A2. Den bei Kamen/Bergkamen zunächst angehaltenen Lkw lotste die Autobahnpolizei zu einer geeichten Lkw-Waage nach Bönen. Dort bestätigte sich der erste Eindruck: Der auf drei Etagen mit einer dänischen Schweinerasse beladene 40-Tonner war um mehr als 4,6 Tonnen überladen.

Der Fahrer aus Petershagen zeigte sich im Gespräch mit der Polizei wenig beeindruckt von dem Vorwurf, zu viele Tiere aufgeladen und das zulässige Gesamtgewicht überschritten zu haben. Außerdem konnte der Mann keine gültige Berufskraftfahrer-Qualifikation vorweisen. Um für die Tiere den Aufenthalt in dem Transporter nicht unnötig zu verlängern, konnte der 47-Jährige die 50 Kilometer weite Fahrt mit dem Ziel Gelsenkirchen fortsetzen.

Die Polizei ermittelt gegen den Fahrer und auch gegen den Spediteur. Bei dem Firmeninhaber besteht der Verdacht, durch die Überladung Zeit und Personal eingespart zu haben, um illegal einen höheren Gewinn zu erzielen. In diesem Fall droht die „Einziehung von Tat-Erträgen“ in Höhe der eingesparten Frachtkosten (etwa 1150 Euro).

20-jähriger Bergkamener wurde Opfer eines Raubüberfalls: Täter bedrohten ihn mit einem Messer

Ein 20-jähriger Bergkamener wurde am Mittwochnachmittag gegen 15.45 Uhr in Kamen Opfer eines Raubüberfalls. Drei maskierte Täter bedrohten ihn auf einem Sportplatz an der Fritz-Erler-Straße mit einem Messer.

Die drei jungen Männer hatten es auf die Tasche des 20-jährigen Bergkameners abgesehen, die das Raubopfer den Tätern letztendlich überließ. In der hochwertigen Tasche befanden sich zwei Smartphones. Samt Beute flohen die drei Täter. Laut Raubopfer sprach einer der drei Täter Deutsch, die beiden anderen Arabisch. Sie waren allesamt dunkel gekleidet, ein Täter trug einen grauen Kapuzenpullover.

Etwa 15 Minuten später, gegen 16.00 Uhr, wurden ein 18-jähriger Kamener und ein 17-jähriger Kamener auf der Kämerstraße in Kamen von zwei fremden Personen angesprochen und plötzlich aufgefordert, die Handys auszuhändigen. Als die beiden Kamener der Forderung nicht nachkamen, kündigte einer der beiden Täter an, ein Messer oder eine Waffe ziehen zu wollen. Weil sich die beiden Kamener weiterhin weigerten, wurden sie von den beiden Tätern geschlagen und getreten – selbst als sie bereits am Boden lagen. Schließlich gaben die beiden Raubopfer ihre Handys heraus, mit denen die beiden Täter die Flucht ergriffen.

Die Raubopfer beschrieben die beiden Täter wie folgt:

Täter 1:

- Ca. 20-25 Jahre
- Ca. 180-190 cm
- Schlanke Figur, „drahtig“
- Südländisches Aussehen
- Schwarze, nach hinten gegelte, lange Haare
- Rotes Oberteil, schwarze Jacke
- Schwarze Umhängetasche mit weißer Schrift „Philipp Plein“, goldene Halskette
- Sprach akzentfrei Deutsch

Täter 2:

- Ca. 20-25 Jahre
- Ca. 180-190 cm
- Schlanke Figur
- Südländisches Aussehen
- Schwarze, kurze, lockige Haare
- Graue, übergroße Jacke
- Sprach mit unbekanntem Akzent

Die Kreispolizei Unna geht nach aktuellem Ermittlungsstand von einem Zusammenhang zwischen den Raubüberfällen am Montag (13.01.2020) und am Mittwoch (15.01.2020) aus. „Uns liegen erste Hinweise auf eine mögliche Tätergruppe vor. Die kriminalpolizeilichen Ermittlungen haben hohe Priorität“, sagt Kriminaloberrat Christoph Strickmann, Leiter der Direktion Kriminalität bei der Kreispolizei Unna. Aufgrund der jüngsten Taten betont Polizeihauptkommissarin Sonja Wundrock, stellvertretende Leiterin der Polizeiwache Kamen: „Wir nehmen die aktuellen Straftaten im Innenstadtbereich zum Anlass, verstärkt Präsenz im Zentrum zu zeigen. Unsere Streifenwagenbesatzungen und unser Bezirks- und Schwerpunktdienst sind sensibilisiert.“

Die Polizei rät dazu, bei verdächtigen Personen und Beobachtungen sofort den Notruf 110 zu wählen. Außerdem werden weitere Zeugen gesucht. Hinweise nimmt die Wache Kamen unter der Rufnummer 02307-921 3220 entgegen.

Wohnungseinbruch an der Lessingstraße – Täter kamen über den Balkon

Am Mittwoch verschafften sich unbekannte Täter zwischen 9.40 Uhr 11.40 Uhr Zutritt zum Balkon einer Erdgeschosswohnung an der Lessingstraße und drangen durch die Balkontür in die Wohnung ein. Hier entwendeten sie u.a. eine Lautsprecherbox und Bargeld.

Wer hat Verdächtiges bemerkt? Hinweise bitte an die Polizei in Bergkamen unter der Rufnummer 02307 921 7320 oder 921 0.

Zwei große Fahndungserfolge der Polizei gegen den Drogenhandel in Bergkamen und Werne

Die Kreispolizei Unna hat zwei große Fahndungserfolge zu vermelden.

Umfangreiche Ermittlungen haben am Dienstagnachmittag zur Festnahme eines türkischstämmigen, 42-jährigen Rheinländers in Bergkamen geführt. Bei dem polizeilichen Zugriff wurden im Pkw des Beschuldigten 4,5 kg Marihuana sowie 41.000 Euro Bargeld sichergestellt. Das

hochwertige Fahrzeug wurde beschlagnahmt. Das Bargeld dürfte mutmaßlich aus vorangegangenen Betäubungsmittelverkäufen stammen. Gegen den bereits einschlägig in Erscheinung getretenen Beschuldigten erging am Mittwoch Untersuchungshaftbefehl durch das Amtsgericht Kamen.

Die Durchsuchung der Wohnung eines 30-jährigen Werner Bürgers am Dienstagmorgen führte zur Auffindung von über einem Kilogramm Amphetamin und einem Liter Amphetamin-Öl, welches er in einem Versteck lagerte. Amphetamin-Öl dient zur Herstellung von konsumfähigen Amphetamin. Ein Liter dürfte zur Herstellung von bis zu 10 kg konsumfähigen Amphetamin ausreichen. Weiterhin wurden noch 70 Packungen eines für den deutschen Markt nicht zugelassenen Potenzmittels aufgefunden und sichergestellt.